

Niederschrift der Ortsbegehung des Ortsbeirates Gambach

Freitag, 27.09.2019, 17.00 Uhr
–Ortsbegehung – Treffpunkt Verwaltung Gambach

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Mitteilungen der Ortsvorsteherin
2. Begehung und Besichtigung zukünftiger Jugendraum
3. Verschiedenes

Ortsbeirat: Gabriele Sickel, Stefan Grieb, Heinz Reuhl, Harry Prockl

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer
Stadträte Carsten Bolz, Hagen Vetter, Norbert Schwab und Stadträtin Cornelia Scheurich,
Stadtverordneter: Kurt Reuhl
Stellvertretender Bauhofleiter Burkhard Reuhl

Entschuldigt: OB-Mitglied Sascha Thiele; Stadträte Alexander Heise, Karl-Heinz Alles, Klaus Ohly
Stadtverordnetenvorsteher: Manfred Tschertner

Gäste: 4 Bürger/innen

TOP I. Begrüßung und Mitteilungen der Ortsvorsteherin:

Die Ortsvorsteherin Gabriele Sickel begrüßt die Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Für die anwesenden Bürger wird rederecht erteilt.

Mitteilungen: Einladungen liegen zurzeit nicht vor.

Die geplante Route wird wie nachfolgend bekannt gegeben:

- Obergasse, Hochstraße - Parksituation
- Brücke – Hauptstraße – Beachtung des Blumenschmuckes an den Brückengeländern
- Bachlauf Bürgerplatz – Reklamationen durch Anwohner!!!
- Schulstraße- Aktueller Straßenzustand
- Besichtigung zukünftiger Jugendraum
- Verschiedenes

TOP II. Ortsbegehung

Auszug aus der letzten Ortsbegehung 17.08.18

1. **Obergasse:** Einmal mehr wurde die Problematik der räumlichen Enge in der Obergasse in Augenschein genommen, resultierend aus der chaotischen Parksituation. Diese Situation trifft im alten Ortskern auf viele Straßen zu. Hierdurch ist in der Regel eine ungehinderte Durchfahrt der Freiwilligen Feuerwehr ebenso wenig gegeben wie für den ärztlichen Notdienst. Der OB empfiehlt erneut, dass in den städt. Gremien über Abhilfe-Maßnahmen nachgedacht wird, u. a. Parkmarkierungen und verstärkte Kontrollen durch den Ordnungsdienst.

Stellungnahme Magistrat vom 04.09.2018:

Parken Altortslage: Der Magistrat legt fest, dass nach der Parkregelung in der Wetterstraße in Trais-Münzenberg auch im Gambacher „Ei“, in der Obergasse beginnend, Parkmarkierungen angebracht werden sollen.

Wann wird hiermit begonnen? Bgm. Dr. Tammer kann momentan noch keinen genauen Termin benennen, da andere Maßnahmen im Stadtbereich wesentlich mehr Zeit in Anspruch genommen haben, wie ursprünglich geplant. Die Planung im IV. Quartal mit den Arbeiten in der Obergasse zu beginnen, kann somit nicht bestätigt werden. Die Beschwerden der Anlieger sind bekannt und es wird um Verständnis für diese Verzögerung gebeten.

2. **Bushaltestelle Hauptstraße –entlang der Kirchenmauer:** Hier kommt es öfters zu Verkehrsbehinderungen im Bereich der vorgelagerten Freifläche bis zum alten Rathaus, die relativ regelmäßig mit 1 oder 2 Fahrzeuge zugeparkt wird, die teilweise den Durchgangsverkehr behindern. Es wird darum gebeten hier eine verkehrsgerechte Lösung zu schaffen. (evtl. Ausweisung eines Behindertenparkplatzes).
3. **Zu gewucherter Bachlauf** - Hier wird um regelmäßige Kontrolle und Pflege durch den städt. Bauhof gebeten, zumal es einige Beschwerden von Anliegern gegeben hat. Bgm. Dr. Tammer und die Verantwortlichen des Bauhofs verweisen hierbei auf die zu beachtenden Vorgaben der Naturschutzbehörden, wonach erst nach dem 01. Oktober (Ende der Brut und Setzzeit) Schnitt und Reinigungsmaßnahmen durchgeführt werden dürfen. Diese Maßnahmen sollten auch für den Bereich „Bockenheimer Bach“ – vor allem auch im Bereich der „Schwimmenden Brücke“ –mit eingeplant werden.
4. **Brücke –Hauptstraße und Borgasse:**
Die vorgeschlagenen Blumenkästen wurden angebracht und vom Bauhof sehr schön bepflanzt. Blumenpatinnen haben die Pflege übernommen. Allen Beteiligten wird hierzu seitens des OB ein großes Lob ausgesprochen.
5. **Bürgerplatz – Bereich zum städt. Anwesen – Bachstraße 6:**
Es wurde beobachtet, dass bei größeren Veranstaltungen im Bürgerhaus die vorhandenen Parkplätze nicht ausreichen und somit „wildes Parken“ mit Behinderungen von Anliegern in den angrenzenden Straßen vonstattengeht. Aus diesem Grund wurde nochmals darum gebeten zu prüfen, inwieweit zusätzlich eine Anzahl Parkplätze auf dem Grundstück-Bachstraße 6 mit geringem Aufwand (evtl. naturbelassen) dort eingerichtet werden könnte. Die dort verfügbare Fläche wurde mit 35 m x 15 m geschätzt und würde sich durchaus anbieten. Zu prüfen wäre auch in diesem Zusammenhang inwieweit es sich bei einigen Dauerparkern um Berufspendler handelt, wo ggf. vom Ordnungsamt regelmäßige Kontrollen durchgeführt werden sollten. Das Thema einer Einführung von Parkgebühren wurde auch als Alternative diskutiert und sollte in die Überlegungen des Magistrats mit einbezogen werden.
6. **Bürgerplatz -Eingangstreppe vor dem „Autoteilehandel“ – Anbringung eines Geländers um Unfallgefahr zu minimieren.** Bisher liegt noch keine Stellungnahme des Eigentümers vor. Es wurde darum gebeten, dass der Magistrat mit dem Eigentümer Kontakt aufnimmt, um entweder ein Schutzgeländer anzubringen oder aber die Treppe entsprechend zu verlängern.
In der Hintergasse (Bereich Haus Nr.14): Zwischenzeitlich wurde die Ruhebänk durch den Bauhof aufgestellt und wird gut angenommen. Der OB bedankt sich bei den städt. Gremien.
Ein Dankeschön gilt auch der ADLER-Apotheke für die gespendet Ruhebänk und hier wäre die Bitte an die Stadt in diesem Bereich auch noch eine Mülltonne aufzustellen.

7. **Besichtigung des zukünftigen Jugendraums, oberhalb des KIGA Taubenhaus:** Innenräume und geplante Ausstattung konnten besichtigt werden und haben einen guten Eindruck hinterlassen. Lt. Bgm. Dr. Tammer wird nunmehr bis Ende Oktober 2019 mit der Inbetriebnahme gerechnet.
8. Zu den bekannten Schäden und Mängel **im Bereich der Schulstraße bis zur Kreuzung Mittelstraße** wurden keine weiteren Anmerkungen gemacht in der Hoffnung, dass im Zuge der lfd. Bau-/ Instandsetzungsmaßnahmen sämtliche Schäden behoben werden können.

TOP III. Verschiedenes - sowie offene Punkte aus dem letzten Protokoll/Sitzung vom 06 Mai 2019:

1. **Ein Hundekotbehälter – am Ende der Talstraße**, wird von Anwohnern gewünscht. Lt. Bgm. Dr. Tammer sollen vorläufig keine weiteren Behälter installiert werden bzw. falls an diesem Standort eine Notwendigkeit bestehen sollte, wäre ggf. zu überlegen einen solchen Behälter von einem anderen, möglicherweise wenig oder kaum genutzten Standort umzusetzen.
2. Empfehlung der Ortsvorsteherin **Obst-Bäume**, die sich im städt. Besitz befinden und zur Ernte freigegeben werden sollen, evtl. mit Bändern versehen, damit sie abgeerntet werden dürfen. Bgm. Dr. Tammer verweist in diesem Zusammenhang daraufhin, dass Interessenten sich – wie seither – auf der Verwaltung melden können und dann – soweit vorhanden - Bäume zum Abernten zugewiesen werden. Die Anregungen in 2020 evtl. diesbezügliche Patenschaften zu vergeben, soll überprüft werden.
3. **Der Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg möchte eine Ruhebankspenden**, die fest im Boden verankert werden muss und es wird um Vorschläge für deren Platzierung gebeten. Hierzu wurden bereits einige Vorschläge unterbreitet, allerdings bevorzugt der Vorstand des Vereines eher einen Standort z. B. entlang eines Wanderweges oder auch in einem Naherholungsbereich im Stadtbereich. Seitens des OB-Gambach wird vorgeschlagen:
 - **Bereich Steinerne Brücke /Wetterufer oder**
 - **Bereich Osterstein**
4. **Neuer Fußweg entlang der Landesstraße L 3053**
Bzgl. der derzeit lfd. Baumaßnahme wurde der neu-gestaltete Einfahrtsbereich angesprochen, wozu Bgm. Dr. Tammer mitteilen konnte, dass die einspurige Zu- und Ausfahrt behördlich gewollt ist, aber in jedem Fall von der Breite her zulässt, dass auch weiterhin z. B. Wohnmobile diese nutzen können. Auf Wunsch des OB wäre allerdings zu klären, inwieweit eine Beschilderung für den ein- und ausfahrenden Verkehr auf die Landesstraße vorgesehen wird, um eine Gefahrenzone zu vermeiden?! Angesprochen wurde des Weiteren auch die Flanke des Gehweges zur Landesstraße /Straßengraben, inwieweit hier ein Schutz zur Vermeidung von Unfallgefahr vorgesehen ist? In diesem Zusammenhang hat der OB auch nochmals darum gebeten, dass im Zuge der Baumaßnahme auch die bekannten Schäden auf dem Parkplatz am Sportgelände mit behoben werden.
5. **WLAN-HOTSPOT:** Gem. STAVO – Beschluss soll zum Einstieg in dieses Thema in jedem Stadtteil zunächst ein Station eingerichtet werden. In Gambach ist hier der Bereich Bürgerplatz festgelegt. Ein konkreter Termin für die Installierung steht allerdings derzeit noch nicht fest.
6. **Status Quo zur Liegenschaft – Untergasse 20 (Bauruine):** Bei der Stadt liegen bisher keine neuen Erkenntnisse vor, so dass die Information, wonach das Anwesen zwischenzeitlich privat verkauft worden sei, nicht bestätigt werden kann. Seitens des Magistrats wird die Angelegenheit jedoch weiter verfolgt.

7. **Anfrage Friedhof in Gambach – vermehrtes Auftreten von Wühlmäusen:**
Seitens des Magistrats sind zunächst keine zentralen Maßnahmen vorgesehen, zumal es sich hier um bekannte Vorkommen in der Natur handelt. Es wurde vereinbart, dass die Angelegenheit weiter verfolgt wird.
8. **Anfrage zu dem Start der beschlossene Baumaßnahmen „Wingerter Gass“:** Lt. Bgm. Dr. Tammer ist die Planung so getaktet, dass im Okt. 19 begonnen und die Maßnahme –soweit es die Witterung zulässt – bis Ende 2019 abgeschlossen werden soll.
9. **Anfrage zu Thema-Status Quo „BUSS-BASALT“:** Hier verweist die Bgm. Dr. Tammer auf die letzte STAVO vom 24.09.2019, in welcher besprochen wurde, dass momentan keine neuen Informationen seitens des Betreibers bei der Stadt vorliegen. Trotzdem soll es zeitnah eine nicht-öffentliche Begehung der städt, Gremien und dem OB geben. Ein Termin hierfür ist noch offen.
10. **Anfrage zur aktuellen Situation der Flüchtlinge:** Lt. Bgm. Dr. Tammer befindet sich derzeit 39 Personen in den 4 bekannten Standorten. Die Auslastung ist relativ hoch, weil vor geraumer Zeit der Standort Obergasse 70 geschlossen worden ist.
11. **Senioren Parcours im Hochzeitwald:** Nach der offiziellen Einweihung im August 2019 werden die zusätzlichen Angebote recht gut angenommen. Es wird empfohlen im Bereich der aufgestellten Sitzgruppe eine Mülltonne aufzustellen.

Nachdem es keine weiteren Anliegen gab, schließt die Ortsvorsteherin die konstruktive Sitzung und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Ende der Sitzung: 18.20 Uhr

Gambach, 07. Oktober 2019

Heinz Reuhl

Schriftführer

Gabriele Sickel

Ortsvorsteherin